

L A G E B E R I C H T

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

I Darstellung des Geschäftsverlaufs

Der Vorstand setzt sich zusammen aus

Jacqueline Bernhardt (Vorsitzende),

Edelgard Fertyk (stellvertretende Vorsitzende),

Elvira Kausch (stellvertretende Vorsitzende ab 06.12.2023)

Elke Ferner (stellvertretende Vorsitzende bis 06.12.2023)

Helmut Naß (bis 06.12.2023)

Ulrich Howest (ab 06.12.2023)

und

Gerd Michalek (ab 06.12.2023).

Herr Holger Mieth ist Geschäftsführer des Vereins.

Auf seiner Delegiertenversammlung am 11. Juli 2023 hat sich der „Volkssolidarität Südwestmecklenburg e.V.“ in „Volkssolidarität Schwerin – Westmecklenburg e.V.“ umbenannt. Damit wurde dem erweiterten Tätigkeitsbereich des Vereins, insbesondere in der Landeshauptstadt Schwerin, Rechnung getragen. Daneben wurden Satzungsänderungen hinsichtlich einer stärkeren Zusammenarbeit mit dem Volkssolidarität Kreisverband Schwerin/Nordwestmecklenburg e.V. verabschiedet.

Auf der Delegiertenversammlung am 6. Dezember 2023 wurden die oben genannten Vorstandsmitglieder gewählt. Dem Vorstand gehören nunmehr 6 Mitglieder an.

Die Mitarbeiterzahl betrug im Quartalsdurchschnitt 431 (Vorjahr: 370). Am 31. Dezember 2023 waren 461 Mitarbeiter im Verein beschäftigt.

Das Geschäftsjahr 2023 wurde mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 2,2 Mio. EUR abgeschlossen.

Besondere Herausforderungen im Jahre 2023 waren die Personalkostensteigerungen nach Einführung des Tarifvertrages PATT für alle Beschäftigten, die Anlaufverluste des neu eröffneten Projektes „CampHus“ sowie die schleppenden Entgeltverhandlungen im Pflege- und Kita-Bereich. In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass der Verein erstmals und für fast sämtliche Entgeltverhandlungen die Schiedsstelle anrufen musste, um den Zeitpunkt der Entgelterhöhungen feststellen zu lassen.

Der Verein wird in der Region als kompetenter, flexibler und verlässlicher Sozial- und Wohlfahrtsverband wahrgenommen. Diese Wahrnehmung beruht einerseits auf einer Vielzahl von Leistungsangeboten und andererseits auf einer sehr guten Qualität der Leistungserbringung. Hoch motivierte Teams mit einer Vielzahl langjährig tätiger Mitarbeiter/innen sind im Einklang mit jungen Nachwuchskräften der Garant dafür.

Eingebunden in die fast 80-jährige Geschichte ist das Handlungsmotiv der Volkssolidarität „Miteinander - Füreinander“.

Gemäß § 2 der Satzung leistet der Verband Hilfe und Fürsorge im Rahmen des öffentlichen Sozial- und Wohlfahrtswesens. Er bietet Menschen, die zur selbstständigen Lebensführung nicht in der Lage sind, Dienstleistungen im sozialen, pflegerischen sowie versorgungstechnischen Bereich an.

Die Vernetzung der drei Elemente - Mitgliederverband, sozialpolitische Interessenvertretung sowie sozialer und soziokultureller Dienstleister - sichern dabei das Satzungsziel.

Zur Realisierung dieser Zwecke ist der Verband Träger ambulanter, teilstationärer und stationärer Einrichtungen, die der Betreuung von körperlich und wirtschaftlich hilfsbedürftigen Personen und in gleicher Weise der Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen dienen, mit nachfolgenden Arbeitsbereichen:

Pflege

Der Volkssolidarität Schwerin - Westmecklenburg e. V. ist mit seinem ambulanten Pflegedienst über trügereigene Sozialstationen präsent. Sozialstationen gibt es in Hagenow, Ludwigslust, Wittenburg, Pampow, Schwerin und Gadebusch.

Daneben werden Tagespflegen in Prislich, Ludwigslust (hier Tagespflege „Am Alten Forstthof“ und Tagespflege im „CampHus“) und seit Januar 2023 in Gadebusch sowie ein Pflegeheim in Prislich betrieben.

Angebote des Betreuten Wohnens gibt es in Hagenow, Prislich, Wittenburg und Ludwigslust.

Der Aufgabenbereich unterliegt in besonderem Maße schnellen Veränderungen. Davon sind die gesetzlichen Rahmenbedingungen ebenso wie kurzfristige und zum Teil erhebliche Auftragsschwankungen, die Fachkräftesituation oder auch die zunehmende Versorgungsintensität betroffen. Ziel ist es, dass Pflegebedürftigen möglichst lange ein selbstbestimmtes und selbstorganisiertes Leben im eigenen Wohnumfeld ermöglicht werden soll.

Sozialpsychiatrie

Die Angebote im Bereich der Sozialpsychiatrie richten sich an Menschen mit psychischen Erkrankungen.

Zur Realisierung dieser Aufgabenstellung befinden sich in Trägerschaft der Volkssolidarität Schwerin - Westmecklenburg e. V. die Tagesstätte „Leuchtturm“ in Boizenburg, die Tagesstätte „Am Park“ in Hagenow sowie das „Ambulant Betreute Wohnen“.

Das sozialpsychiatrische Leistungsangebot unseres Vereins hat im Landkreis Ludwigslust-Parchim seinen festen Platz in der Gemeindepsychiatrie gefunden und ist dort gut verankert.

Der Arbeitsbereich gestaltet sich in den letzten Jahren zunehmend komplizierter. Trotz steigender Fallzahlen, die das benannte Krankheitsbild betreffen, gibt es zwischenzeitliche Auslastungsprobleme.

Das Leistungsangebot der Tagesstätten wird durch eine Kontakt- und Begegnungsstätte mit einem niedrigschwelligen Angebot für die betroffene Klientel ergänzt.

Kindertagesstätten

Mit einem hohen Anspruch an Fachlichkeit und Qualität führen die Mitarbeiter/innen die Einrichtungen auf einem erfolgreichen Entwicklungsweg. Gepaart mit der Sicherstellung sehr guter Arbeits- und Betreuungsbedingungen ist dies ein Garant der Zukunftsorientierung für diese Einrichtungen.

Der Verein hat Kindertagesstätten in Boizenburg, Neu Kaliß, Pampow, Stralendorf und Schwerin.

Die zur Verfügung stehende Platzkapazität ist gut ausgelastet. Insgesamt wurden in 2023 in unseren Kindertagesstätten ca. 800 Kinder (davon Krippe ca. 120 / Kindergarten ca. 330 / Hort ca. 350) betreut.

In der Gemeinde Neu Kaliß wurde ein Kita-Ersatzneubau begonnen. Das Richtfest fand am 30. Juni 2023 statt. Die Fertigstellung soll zum Jahresende 2024 erfolgen.

Nach wie vor problematisch für die Zukunft dürften sich die zu erwartenden Auswirkungen im Zusammenhang mit dem bestehenden Fachkräftemangel gestalten. Ebenso haben Geburtenraten, Umzüge, die Trägervielfalt vor Ort und die Anzahl der Einrichtungen Einfluss auf die Zukunftsentwicklung.

Jugendhilfe

Der Verein ist Träger der Schulsozialarbeit an Schulen in Dömitz, Hagenow, Ludwigslust, Malliß, Neu Kaliß, Parchim, Picher, Rastow und Stralendorf.

Weiterhin gibt es in Boizenburg Angebote im Bereich Hilfen zur Erziehung sowie Sozialpädagogische Familienhilfe. Die Finanzierung erfolgt über Fachleistungsstunden.

Jugendweihe-Festveranstaltungen fanden 2023 in Dömitz, Grabow, Perleberg und Zarrentin statt. Die Arbeit wird hauptsächlich durch das Ehrenamt geleistet.

Beratungsangebote

Im Januar 2022 wurde die Schuldner- und Insolvenzberatung in Schwerin übernommen. Im Laufe des Jahres wurden zwei weitere Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen in Hagenow und Ludwigslust eröffnet.

Im Februar 2023 wurde mit der „Allgemeinen Sozialberatung“ sowie im Juli 2023 mit der Ehe- und Lebensberatung das Angebot ausgeweitet.

Eine besondere Herausforderung in diesem Bereich stellt die Erbringung von Eigenanteilen da. Für die weitere Entwicklung ebenso wichtig ist eine Dynamisierung der Vergütungen, die an die tarifliche Entwicklung und etwaige Sachkostensteigerungen angepasst sein muss.

Ideeller Bereich

Ein Kriterium für die Zukunftsorientierung der Volkssolidarität ist und bleibt die Stabilisierung und Stärkung des Mitgliederverbandes. Dieser Prozess gestaltet sich jedoch zunehmend komplizierter. Der allgemeine Trend sinkender Mitgliederzahlen setzt sich fort. Die Gründe dafür sind vielfältig, beruhen aber im Wesentlichen auf der sehr hohen Altersstruktur unserer Mitglieder und den Problemen, die der demografische Wandel mit sich bringt. Es gelingt kaum, Abgänge in der Mitgliedschaft durch Neuaufnahmen zu kompensieren.

Die Begegnungsstätten und Treffs ermöglichen Menschen, Gemeinsamkeit und Geselligkeit zu erfahren und damit soziale Isolation zu vermeiden. Sie erfüllen damit innerhalb des Gemeinwesens einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Begegnungsstätten unterhalten wir in Hagenow, Ludwigslust, Lübtheen, Schwerin und Wittenburg.

Mit den sozialen, beratenden, soziokulturellen und sportlichen Angeboten werden die Zielgruppen befähigt, recht lange körperlich, geistig und sozial aktiv zu bleiben oder es wieder zu werden.

In unserem Verband sind die Rahmenbedingungen so konzipiert, dass Begegnungsstätten und Treffs gemeinsam unter einem Dach mit Sozialstationen, Betreuten Wohnanlagen und weiteren Dienstleistungsangeboten des Vereins eine Schnittstelle bilden.

Dabei wirken sie mit der Differenziertheit ihrer Angebote in Abhängigkeit von den jeweiligen örtlichen Gegebenheiten. So gibt es Kommunen, die sich der Verantwortung mit der Übernahme finanzieller Mittel stellen.

Begegnungsstätten und Treffs sind nach wie vor ein unverzichtbares Element für die innerverbandliche, volkssolidarische Imagepflege und die Öffentlichkeitsarbeit. Sie waren und sind ein wichtiger Teil für den Erhalt und den Ausbau eines aktiven Mitgliederlebens. Dabei kommt es zunehmend darauf an, entsprechende Angebote zu platzieren, die neue Zielgruppen erreichen.

Ein Höhepunkt im Bereich der Mitgliederarbeit war der im September durchgeführte Wandertag in Rastow.

Zum 31.12.2023 hatte der Verein ca. 2.000 Mitglieder in 65 Mitgliedergruppen.

Beteiligungen

Im Dezember 2021 hat sich der Verein mit einem Anteil von 25,033 % an der „Freie berufliche Schule für Soziales in Westmecklenburg GmbH“, Hagenow beteiligt.

Im Jahr 2022 starteten hier die ersten Ausbildungsgänge von Sozialassistent/innen und Erzieher/innen. Eine große Herausforderung ist es, die Schule am Standort Hagenow bekannt zu machen und ohne staatliche Förderung die ersten drei Jahre zu überstehen. Ziel ist es, ab dem Schuljahr 2024/2025 eine solide Finanzierung zu gewährleisten.

Ende des Jahres 2022 ging mit der Gründung eines Inklusionsbetriebes eine weitere Tochtergesellschaft an den Start, die „Ludwigsluster Pflege und Service gGmbH“ (LuPuS gGmbH). An der LuPuS gGmbH ist der Verein zu 100 % beteiligt. Erstes Projekt dieser Gesellschaft ist der Betrieb des Restaurants „Kümmken“ im „CampHus“ in Ludwigslust seit dem Jahresbeginn 2023.

II Darstellung der Lage des Vereins

Die Zahlungsfähigkeit des Vereins war während des gesamten Geschäftsjahres gegeben. Die Liquidität des Vereins hat sich jedoch im Geschäftsjahr 2023 deutlich reduziert. Bestehende Kontokorrentlinien mussten zum Stichtag 31. Dezember 2023 nicht in Anspruch genommen werden.

Zur Erhaltung einer geordneten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist der Verein auf eine Verbesserung der Ertragslage in den Folgejahren angewiesen. Die gegenwärtigen Planungen gehen von einer geordneten und stabilen Entwicklung aus.

III Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

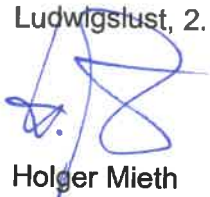
Für den Volkssolidarität Schwerin - Westmecklenburg e. V. bestehen keine bestandsgefährdenden Risiken. Für die Folgejahre wird von einer Verbesserung der wirtschaftlichen Entwicklung ausgegangen.

Die zukünftigen Entwicklungen im Bereich der sozialen Dienstleistungen werden dabei auch durch die Rahmenbedingungen, die gesetzlichen Vorgaben unterliegen, bestimmt.

Aufgrund der zunehmend geltenden Marktmechanismen in sozialen Geschäftsfeldern sowie eines zu verzeichnenden weiteren Rückgangs öffentlicher Zuwendungen und Drittmittel ist es zunehmend erforderlich, größere Strukturen zu schaffen, um sich damit effizienter mit den knapper werdenden Ressourcen am Markt zu behaupten.

Künftig zu erwartende und nur bedingt zu beeinflussende Risiken liegen vor allem in der demografischen Entwicklung der Bevölkerung. Besonders der Fachkräftemangel stellt eine ernst zu nehmende Herausforderung dar. Dies erfordert permanent darauf zu achten, Personalengpässe rechtzeitig zu erkennen und präventiven Maßnahmen, wie der Aus- und Fortbildung unserer Mitarbeiter, besonderes Augenmerk zu schenken.

Ludwigslust, 2. Dezember 2024



Holger Mieth
Geschäftsführer